

PRESSEINFORMATION

Ran an den Frühjahrsputz

Akku-Staubsauger oder Saugroboter: Mit dem passenden Gerät Zeit und Arbeit sparen

Der Frühling naht und mit ihm das alljährliche Bedürfnis, die Wohnung wieder einmal von Grund auf zu reinigen. Während der Winter noch für gemütliche Stunden auf dem Sofa genutzt wurde, steht mit dem Frühling die erste große Putzaktion des Jahres an: Mit den ersten Sonnenstrahlen werden die Fenster gereinigt, Möbel abgestaubt, es wird aufgeräumt und für Ordnung in den eigenen vier Wänden gesorgt. Auch der Fußboden sollte nicht vernachlässigt werden. Die Wahl des richtigen Staubsaugers kann hierbei viel Zeit und Arbeit einsparen. „Je nach aktueller Wohn- und Lebenssituation sollte man sich für unterschiedliche Modelle entscheiden“, empfiehlt Claudia Oberascher von der Initiative HAUSGERÄTE+.

Akku-Staubsauger: Vor- und Nachteile gegenüber Kabelsaugern

Akku-Staubsauger liegen aktuell voll im Trend, denn sie sind schnell zur Hand und jederzeit einsatzbereit. Außerdem lassen sie sich platzsparend aufbewahren, was vor allem in kleinen Haushalten praktisch ist. Gleichzeitig sind sie flexibel einsetzbar und handlich. Im Gegensatz zu herkömmlichen Bodenstaubsaugern mit Kabel haben Akku-Staubsauger den Vorteil, dass sie einen weiten Aktionsradius haben und ohne lästiges Umstecken des Kabels die gesamte Wohnung reinigen. Das ist besonders bei mehrstöckigen Wohnungen mit Treppen von Vorteil. Die meisten Modelle sind sehr leicht und liegen angenehm in der Hand, so kommen sie problemlos in jede Ecke. Moderne Akku-Staubsauger weisen mittlerweile eine gute Reinigungsleistung auf. Für eine gründliche Bodenreinigung in größeren Wohnungen empfiehlt sich ein herkömmlicher Bodenstaubsauger mit Kabel. Der Grund dafür: Im Gegensatz zu den Akku-Staubsaugern verfügen Kabelsauger über ein großes Behältervolumen, das seltener geleert werden muss sowie eine unbegrenzte Laufzeit.

Trend Saugroboter: Für wen lohnt sich die Anschaffung?

Saugroboter können die leistungsstarken herkömmlichen Staubsauger zwar nicht ersetzen, eignen sich aber hervorragend als Zweitsauger in Wohnungen mit überwiegend glatten Böden. Vor allem für Menschen, die wenig Zeit haben und oft außer Haus sind, sind Saugroboter eine große Hilfe. Indem die Geräte selbständig den größten Schmutz und Staub beseitigen, sorgen sie durchgängig für eine Grund-

Pressekontakt:

becker döring communication · Laura Febbo

Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-19 · Fax +49 69 4305214-29

l.febbo@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com

sauberkeit. Davon profitieren ebenfalls Senioren oder Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Auch für Tierbesitzer ist ein Saugroboter sinnvoll, da er den Boden regelmäßig von Tierhaaren befreit.

Worauf muss ich beim Kauf eines Saugroboters achten?

Wichtige Kriterien sind die Saugleistung, Gerätelautstärke, Akkulaufzeit und Ladezeit. Die Art und Weise, wie sich der Saugroboter im Raum orientiert, ist ein weiterer entscheidender Faktor. Hier gibt es von Gerät zu Gerät Unterschiede: Basismodelle fahren nach dem Zufallsprinzip kreuz und quer durch die Wohnung und ändern ihre Fahrtrichtung automatisch, sobald sie auf einen Gegenstand treffen. Hochpreisigere Modelle verfügen stattdessen über Sensoren, die Hindernisse sofort erkennen und zudem verhindern, dass der Saugroboter die Treppe hinunterfällt. Alternativ dazu gibt es Modelle, die mit hochentwickelten Kameras sowie Lasersensoren ausgestattet sind. Diese Kameras und Sensoren scannen den Raum millimetergenau. Bei manchen Geräten kann die Reinigungsaktivität mittels der Kamera in Echtzeit und aus der Perspektive des Saugroboters mitverfolgt werden. Bei anderen Geräten wird der Reinigungsvorgang noch zusätzlich in einer App angezeigt. Geräte mit App-Steuerung sind besonders praktisch, denn sie können bequem von jedem Ort aus bedient werden. Modelle, bei denen die Startzeit im Vorfeld eingestellt werden kann und der Saugroboter nach dem Reinigungsvorgang eigenständig zurück in die Ladestation fährt, sind ebenfalls sinnvoll. Diese Option empfiehlt sich für alle, die oft unterwegs sind. Weitere wichtige Kaufkriterien sind die Höhe des Geräts sowie das Volumen und Handling des Staubbehälters. Um ein Gefühl dafür zu bekommen, welcher Saugroboter am besten zu einem passt, empfiehlt es sich, die verschiedenen Modelle im Fachgeschäft auszuprobieren.

Auf der Homepage der Initiative HAUSGERÄTE+ gibt es weitere wertvolle Tipps rund um das Thema Hausgeräte: www.hausgeraete-plus.de

Über HAUSGERÄTE+

Die Initiative HAUSGERÄTE+ informiert umfassend über Energieeffizienz im Haushalt und möchte Verbraucher zum Austausch technisch veralteter Haushaltsgeräte durch energieeffiziente und komfortable Neugeräte motivieren. Getragen wird die Initiative von namhaften Herstellern der Hausgeräteindustrie sowie der Energiewirtschaft. Unter www.hausgeraete-plus.de bietet die Initiative herstellernerneutrale Informationen zur bedarfsgerechten Ausstattung und zur effizienten Nutzung von Kühlschrank und Co.

Pressekontakt:

becker döring communication · Laura Febbo

Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-19 · Fax +49 69 4305214-29

l.febbo@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com